

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy



Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting	5
1 Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)	6
2 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen	8
3 Aufgliederung des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven und Passiven)	11
4 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven).....	14
5 Aufgliederung der Finanzanlagen	20
6 Darstellung der Beteiligungen	23
7 Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält	25
8 Darstellung der Sachanlagen.....	27
9 Darstellung der immateriellen Werte	29

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy



Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

10	Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven	31
11	Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.....	33
12	Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden	35
13	Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen	36
14	Darstellung der emittierten Strukturierten Produkte.....	39
15	Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen	41
16	Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres.....	43
17	Darstellung des Gesellschaftskapitals	46
18	Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden und Angaben zu allfälligen Mitarbeiterbeteiligungsplänen	48
19	Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten, Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften sowie der Organgeschäfte	50

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

20	Angabe der wesentlichen Beteiligten	52
21	Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals	54
22	Angaben gemäss Art. 663b ^{bis} und 663c Abs. 3 OR für Banken, deren Beteiligungstitel kotiert sind	56
23	Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente.....	58
24	Darstellung der Aktiven und Passiven aufgegliedert nach In- und Ausland gemäss Domizilprinzip.....	60
25	Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Schuldnerdomizil).....	63
26	Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)	65
27	Darstellung der Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen	67
28	Aufgliederung sowie Erläuterung zu den Eventualforderungen und -verpflichtungen.....	70
29	Aufgliederung der Verpflichtungskredite	72
30	Aufgliederung der Treuhandgeschäfte	73
31	Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung ihrer Entwicklung.....	74

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

32	Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option.....	78
33	Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position <i>Zins- und Diskontertrag</i> sowie von wesentlichen Negativzinsen.....	80
34	Aufgliederung des Personalaufwands.....	80
35	Aufgliederung des Sachaufwands.....	81
36	Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen.....	81
37	Angabe und Begründung von Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert.....	82
38	Darstellung des Geschäftserfolges getrennt nach In- und Ausland nach dem Betriebsstättenprinzip.....	82
39	Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes.....	82
40	Angaben und Erläuterungen zum Ergebnis je Beteiligungsrecht bei kotierten Banken.....	83

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
Die nachfolgenden Erläuterungen zum Inhalt der einzelnen Positionen erfassen die wesentlichen Elemente. Die Aufzählung der einzubeziehenden Elemente ist nicht abschliessend.	A5-1

Erläuterungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting	A5-2
Erläuterung der Risikomanagementstrategie für jede Risikokategorie, für welche die Bank bzw. Finanzgruppe Hedge Accounting anwendet, sowie der Risikomanagementzielsetzungen, welche die Bank bzw. Finanzgruppe mit den einzelnen Sicherungsbeziehungen verfolgt.	A5-3
Erläuterung der Arten von Grundgeschäften sowie der entsprechenden Absicherungsgeschäfte.	A5-4
Falls die Bank bzw. Finanzgruppe als Grundgeschäfte Gruppen von Finanzinstrumenten designiert: Erläuterung, wie die Gruppen zusammengesetzt sind und wie diese im Rahmen des Risikomanagements gemeinsam behandelt werden.	A5-5
Erläuterung des wirtschaftlichen Zusammenhangs zwischen den Grundgeschäften und den Absicherungsgeschäften.	A5-6
Erläuterung, wie die Effektivität gemessen wird.	A5-7
Angaben zur Ineffektivität und Erläuterung, wie diese entstanden ist.	A5-8

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

1 Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)	Rz
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-9

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)		
	Berichtsjahr	Vorjahr
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften*		
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften*		
Buchwert der Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz		
– davon bei denen das Recht zu Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde		
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde		
– davon weiterverpfändete Wertschriften		
– davon weiterverkaufte Wertschriften		

* Vor Auswirkung der Nettingverträge

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
2 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen	
Gemäss nachfolgenden Tabellen.	A5-10
Als hypothekarische Deckung gilt die feste Übernahme von Grundpfandforderungen sowie von Grundpfandtiteln als Faustpfand oder durch Sicherungsübereignung. Als andere Deckungen gelten all jene, die nicht den Grundpfanddeckungen zugeordnet werden. Unter „ohne Deckung“ sind jene Bestände einzubeziehen, die ohne Sicherheiten gewährt wurden und solche, deren Sicherheiten formell oder materiell hinfällig geworden sind. Die Aufteilung gefährdeter Forderungen in Anteile mit und ohne Deckung ist zwingend.	A5-11
Forderungen aufgrund eines nach dem Abschlusstagprinzip (siehe Rz 17) verbuchten Kassageschäftes können bis zum Erfüllungstag in der Spalte „Andere Deckung“ erfasst werden.	A5-12
Nicht als Deckungen gelten namentlich Lohn- und Gehaltszession, Güter mit reinem Liebhaberwert, Anwartschaften, Eigenwechsel des Schuldners, gerichtlich angefochtene Forderungen, Aktien der eigenen Bank, sofern nicht an einer anerkannten Börse gehandelt, Beteiligungstitel, Schuldtitel und Garantien des Schuldners oder von mit ihm verbundenen Gesellschaften, Abtretungen künftiger Forderungen.	A5-13
Deckungen sind zum Verkehrswert zu berücksichtigen.	A5-14
Unter den „Gefährdeten Forderungen“ ist der Gesamtbetrag der gefährdeten Forderungen offen zu legen (siehe dazu Definition Rz 407 ff.). Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind zu erläutern. Die gefährdeten Forderungen sind brutto und netto auszuweisen. Zusätzlich sind die geschätzten Liquidationswerte der Sicherheiten sowie die auf dem Nettoschuldbetrag vorhandenen Einzelwertberichtigungen offen zu legen.	A5-15
Die überfälligen Forderungen, welche nicht gefährdet sind (weil die verpfändeten Sicherheiten diese aufgrund eine Bewertung zu Liquidationswerten abdecken), sind nicht in nicht in diesem Teil der Tabelle zu integrieren.	A5-16

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

	DECKUNGSART			
	Hypothekarische Deckung	andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden				
Hypothekarforderungen				
- Wohnliegenschaften				
- Büro- und Geschäftshäuser				
- Gewerbe und Industrie				
- Übrige				
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr				
Vorjahr				
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr				
Vorjahr				
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen				
Unwiderrufliche Zusagen				
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	DECKUNGSART			
	Hypothekarische Deckung	andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Verpflichtungskredite				
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr				
Vorjahr				

Tabelle: Gefährdete Forderungen:

	Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten*	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
Berichtsjahr				
Vorjahr				

* Kredit bzw. Veräusserungswert pro Kunde: massgebend ist der kleinere Wert

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
3 Aufgliederung des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven und Passiven)	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-17

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Aufgliederung der Positionen des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven und Passiven)

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
<p>Handelsgeschäfte</p> <p>Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte</p> <p>- davon kotiert</p> <p>Beteiligungstitel</p> <p>Edelmetalle und Rohstoffe</p> <p>Weitere Handelsaktiven</p> <p>Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung</p> <p>Schuldtitle</p> <p>Strukturierte Produkte</p> <p>Übrige</p>		
<p>Total Aktiven</p> <p>- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</p>		

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Verpflichtungen	Berichtsjahr	Vorjahr
<p>Handelsgeschäfte</p> <p>Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte*</p> <p>- davon kotiert</p> <p>Beteiligungstitel*</p> <p>Edelmetalle und Rohstoffe*</p> <p>Weitere Handelspassiven*</p> <p>Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung</p> <p>Schuldtitel</p> <p>Strukturierte Produkte</p> <p>Übrige</p>		
<p>Total Verbindlichkeiten</p>		

* Für Short-Positionen (Verbuchung gemäss Abschlusstagprinzip)

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
4 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-18
Diese Tabelle enthält alle am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente aus Eigen- und Kundengeschäften auf Zinssätzen, Devisen, Edelmetallen, Beteiligungstiteln/Indizes und übrigen Vermögenswerten unter Angabe der positiven und negativen (Brutto)Wiederbeschaffungswerte sowie der Kontraktvolumen in je einem Totalbetrag.	A5-19
Die nach Erfüllungstagprinzip verbuchten, am Bilanzstichtag noch nicht erfüllten Kassageschäfte sind bei den Termingeschäften einzubeziehen.	A5-20
Bei allen Geschäften ist zwischen den ausserbörslichen Geschäften (Over-The-Counter, OTC) und den börsengehandelten (exchange traded) zu unterscheiden. Die noch nicht erfüllten Kassageschäfte gelten als ausserbörsliche Geschäfte.	A5-21
Positive Wiederbeschaffungswerte: Auszuweisen sind alle am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente aus Eigen- und Kundengeschäften, die einen positiven Wiederbeschaffungswert aufweisen. Dieser Betrag ist dem Kreditrisiko ausgesetzt und stellt den maximal möglichen Buchverlust am Bilanzstichtag dar, den die Bank erleiden würde, falls die Gegenparteien ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen könnten. Gekaufte Optionen werden unter den positiven Wiederbeschaffungswerten einbezogen. Die positiven Wiederbeschaffungswerte sind brutto, d.h. ohne Verrechnung mit negativen Werten, auszuweisen.	A5-22
Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente aus Kundengeschäften werden nach folgenden Grundsätzen ausgewiesen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausserbörsliche Kontrakte (OTC): <ul style="list-style-type: none"> ○ Bank als Kommissionär: Wiederbeschaffungswerte ausweisen, ○ Bank als Eigenhändler: Wiederbeschaffungswerte ausweisen, ○ Bank als Mäkler: Keine Wiederbeschaffungswerte ausweisen. • Börsengehandelte Kontrakte (exchange traded): <ul style="list-style-type: none"> ○ Bank als Kommissionär: Wiederbeschaffungswerte werden grundsätzlich nicht ausgewiesen, es sei denn, der aufgelaufene Tagesverlust („variation margin“) ist ausnahmsweise nicht durch die effektiv einverlangte Einschussmarge („initial margin“) vollständig abgedeckt. Ausweisungspflichtig ist nur der ungedeckte Teil. Im Falle von „Traded Options“ ist der Ausweis nur dann erforderlich, wenn die effektiv einverlangte „maintenance margin“ den Tagesverlust des Kunden nicht vollständig abdeckt. Ausweisungspflichtig ist auch hier nur der 	A5-23

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
ungedeckte Teil. Tagesgewinne der Kunden sind nie auszuweisen.	
Negative Wiederbeschaffungswerte: Auszuweisen sind alle am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente aus Eigen- und Kundengeschäften, die einen negativen Wiederbeschaffungswert aufweisen. Die negativen Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, welcher den Gegenparteien bei Nichterfüllung durch die Bank verloren ginge. Geschriebene Optionen werden unter den negativen Wiederbeschaffungswerten einbezogen. Die negativen Wiederbeschaffungswerte sind brutto, d.h. ohne Verrechnung mit positiven Werten, auszuweisen. Negative Wiederbeschaffungswerte aus Kundengeschäften werden nach den gleichen Grundsätzen ausgewiesen wie die positiven Wiederbeschaffungswerte aus Kundengeschäften.	A5-24
Die hier ausgewiesenen Wiederbeschaffungswerte stimmen nicht zwingend mit jenen überein, die bilanziert werden. Differenzen können sich ergeben aus der Aufrechnung (Netting) von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten in der Bilanz gemäss den Rz 39 ff. sowie in den derivativen Finanzinstrumenten aus dem Kundengeschäft.	A5-25
Kontraktvolumen: Auszuweisen sind die Kontraktvolumen aller am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente aus Eigen- und Kundengeschäften. Als Kontraktvolumen gelten die Forderungsseite der den derivativen Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Basiswerte bzw. die Nominalwerte (underlying value resp. notional amount), entsprechend den nachfolgenden Vorschriften, wobei die Optionen nicht mit dem Delta zu gewichten sind.	A5-26
Das Kontraktvolumen entspricht der Forderungsseite der den derivativen Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Basiswerten bzw. den Nominalwerten (underlying value resp. notional amount). Die Kontraktvolumen werden wie folgt definiert: <ul style="list-style-type: none"> • bei Instrumenten wie Forward Rate Agreements, Zinsswaps und vergleichbaren Instrumenten: Nennwert des Kontraktes oder Barwert der Forderung bestehend aus Nennwert und Zinsen; • bei Währungsswaps: Nennwert der Forderung, d.h. die für die Bestimmung der eingehenden Zinszahlungen massgebende Berechnungsbasis, oder Barwert der Forderung bestehend aus Nennwert und Zinsen; • bei Aktienindexswaps, Edelmetallswaps, Buntmetallswaps und Warenswaps: vereinbartes nominelles Entgelt oder – sofern kein nominelles Entgelt vorhanden ist – „Menge × Fixpreis“ oder Marktwert des Lieferanspruches bzw. Barwert der Forderung bestehend aus Nennwert und Zinsen; • bei den übrigen Termingeschäften: Marktwert der Geldforderung bzw. des Lieferanspruches; • bei Optionen: analog wie bei den übrigen Termingeschäften. 	A5-27
Für Optionen sind folgende Werte massgebend:	A5-28

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
<ul style="list-style-type: none">• Kauf Call / Verkauf Put: Forderungsseite = Aktueller Marktwert X Anzahl Basiswerte;• Verkauf Call / Kauf Put: Forderungsseite = Ausübungspreis X Anzahl Basiswerte.	
Für den Ausweis der Kontraktvolumen aus Kundengeschäften gelten folgende Grundsätze:	A5-29
<ul style="list-style-type: none">• Ausserbörsliche Kontrakte (OTC): Bank als Kommissionär: Kontraktvolumen ausweisen; Bank als Eigenhändler: Kontraktvolumen ausweisen; Bank als Mäkler: Keine Kontraktvolumen ausweisen.	
<ul style="list-style-type: none">• Börsengehandelte Kontrakte (exchange traded): Bank als Kommissionär: Kontraktvolumen nicht ausweisen.	

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

		HANDELSINSTRUMENTE			ABSICHERUNGSSINSTRUMENTE**		
		Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontrakt-Volumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontrakt-Volumen
Zinsinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminkontrakte inkl. FRAs ▪ Swaps ▪ Futures ▪ Optionen (OTC) ▪ Optionen (exchange traded) 						
Devisen / Edelmetalle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminkontrakte ▪ Kombinierte Zins- / Währungsswaps ▪ Futures ▪ Optionen (OTC) ▪ Optionen (exchange traded) 						
Beteiligungstitel / Indices	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminkontrakte ▪ Swaps ▪ Futures ▪ Optionen (OTC) ▪ Optionen (exchange traded) 						
Kreditderivate	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Credit Default Swaps ▪ Total Return Swaps ▪ First-to-Default Swaps ▪ Andere Kreditderivate 						
Übrige*	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terminkontrakte ▪ Swaps 						

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	HANDELSINSTRUMENTE			ABSICHERUNGSSINSTRUMENTE**		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontrakt-Volumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontrakt-Volumen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Futures ▪ Optionen (OTC) ▪ Optionen (exchange traded) 						

Total vor	Berichtsjahr					
Berücksichtigung der Nettingverträge:	Vorjahr					

Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge:	Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Berichtsjahr		
Vorjahr		

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Aufgliederung nach Gegenparteien	<u>Zentrale Clearingstellen</u>	<u>Banken und Effektenhändler</u>	<u>Übrige Kunden</u>
<u>Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)</u>			

* Z.B. Commodities

** Absicherungsinstrumente im Sinne von Rz 430

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
5 Aufgliederung der Finanzanlagen	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-30

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Aufgliederung der Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitle				
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit				
- davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)				
Beteiligungstitel				
- davon qualifizierte Beteiligungen*				
Edelmetalle				
Liegenschaften				
Total				
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften			---	---

* Mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating **

	AAA bis AA-	A+ bis A-	BBB+ bis BBB-	BB+ bis B-	Niedriger als B-	Ohne Rating
Schuldtitlel: Buchwerte						

** *Mindestgliederungsmuster. Angabe, sofern der Bestand an Schuldtiteln wesentlich ist. Die Bank hat anzugeben, auf welche Ratingagentur sich die Ratings abstützen. Das Beispiel stützt sich auf die Ratingklassen von S&P ab.*

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
6 Darstellung der Beteiligungen	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-31
Wesentliche Wertbeeinträchtigungen und Zuschreibungen aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung sind betragsmässig einzeln offen zu legen. Ereignisse und Umstände, die dazu geführt haben, sind zu erläutern.	A5-32
Allfällige Fremdwährungsdifferenzen sind in der Spalte „Desinvestitionen“ zu erfassen.	A5-33

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der Beteiligungen

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen (Equity-Bewertung)	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr					Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Wertanpassung der nach Equity bewerteten Beteiligungen / Zuschreibungen		
Nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen*: - Mit Kurswert - Ohne Kurswert									 -----
Übrige Beteiligungen** - Mit Kurswert - Ohne Kurswert									 -----
Total Beteiligungen										

* In der Konzernrechnung und im Zusätzlichen Einzelabschluss True and Fair View

** Im Statutarischen Einzelabschluss True and Fair View ist die Auswirkung einer theoretischen Anwendung der Equity-Methode im Falle von Beteiligungen, über welche die Bank einen bedeutenden Einfluss ausüben kann, offenzulegen.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
7 Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-34
Hier sind auch wesentliche Positionen in Beteiligungstiteln einer Unternehmung anzugeben, die in der Position <i>Finanzanlagen</i> bilanziert sind.	A5-35
Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind anzugeben.	A5-36
Verpflichtungen zur Übernahme weiterer Anteile z.B. durch eine feste Vereinbarung oder eine Option (erworbene Call-Option oder geschriebene Put-Option) oder zur Abgabe von Anteilen durch z.B. eine feste Verpflichtung oder eine Option (erworbene Put-Option oder geschriebene Call-Option) sind offen zu legen.	A5-37

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält						
Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (in 1'000)	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz	Indirekter Besitz
.....						
.....						

- 1) In der Konzernrechnung muss präzisiert werden, welche Beteiligungen konsolidiert werden (mit Angabe der entsprechenden Methode). Die Beteiligungen, die nicht konsolidiert werden, da sie ohne strategische Absicht erworben wurden, sind separat aufzuführen. Die Nicht-Konsolidierung muss begründet werden mit Angaben von Informationen, die es dem Bilanzleser erlauben, die Bedeutung der Beteiligung abzuschätzen (z.B. Bilanzsumme, Erfolg).
- 2) Die allfälligen vertraglichen Bindungen müssen angegeben werden.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
8 Darstellung der Sachanlagen	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-38
Sind die Sachanlagen unwesentlich oder beträgt sein Buchwert weniger als 10 Millionen Schweizer Franken kann die Aufgliederung auf die Bruttozu- und -abgänge und auf die Abschreibungen des Berichtsjahres beschränkt werden. Wird auf die Ermittlung des Anschaffungswertes verzichtet, ist dies zu begründen.	A5-39
Angabe der Abschreibungsmethode sowie der angewandten Bandbreite für die Nutzungsdauer: Siehe Rz 460.	A5-40
Allfällige Fremdwährungsdifferenzen sind in der Spalte „Desinvestitionen“ zu erfassen.	A5-41
Als Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten sind die zukünftigen Verpflichtungen zur Zahlung von Leasingraten für die nicht bilanzierten Objekte im Operational Leasing anzugeben. Zusätzlich ist auch deren Fälligkeit darzustellen, mit separater Angabe der Verpflichtungen, die innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Die Fälligkeitsstruktur hat angemessen zu erfolgen.	A5-42
Wesentliche Wertbeeinträchtigungen und Zuschreibungen aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung sind betragsmässig einzeln offen zu legen. Ereignisse und Umstände die dazu geführt haben sind zu erläutern.	A5-43

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der Sachanlagen*									
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr					
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen**	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Bankgebäude									
Andere Liegenschaften									
Selbst entwickelte oder erworbene Software									
Übrige Sachanlagen									
Objekte im Finanzierungsleasing: - Davon Bankgebäude - Davon andere Liegenschaften - Davon übrige Sachanlagen									
Total Sachanlagen									

Operatives Leasing:

Angabe des Gesamtbetrags der nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen. Zusätzlich ist auch deren Fälligkeitsstruktur darzustellen, mit separater Angabe der Verpflichtungen, die innerhalb eines Jahres gekündigt werden können.

* In der Konzernrechnung sind die Einflüsse aus der Änderung des Konsolidierungskreises in einer separaten Spalte darzustellen.

** Inkl. Abschreibungen, die zulasten der Position *Ausserordentlicher Aufwand* verbucht wurden.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
9 Darstellung der immateriellen Werte	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-44
Sind die immateriellen Werte unwesentlich oder beträgt ihr Buchwert weniger als 10 Millionen Franken kann die Aufgliederung auf die Bruttozu- und -abgänge und auf die Abschreibungen des Berichtsjahres beschränkt werden. Wird auf die Ermittlung des Anschaffungswertes verzichtet, ist dies zu begründen.	A5-45
Wesentliche Wertbeeinträchtigungen sind betragsmässig einzeln offen zu legen. Ereignisse und Umstände, die dazu geführt haben, sind zu erläutern.	A5-46
Allfällige Fremdwährungsdifferenzen sind in der Spalte „Desinvestitionen“ zu erfassen.	A5-47

Anhang 5

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der immateriellen Werte*

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Goodwill							
Patente							
Lizenzen							
Übrige immaterielle Werte							
Total immaterielle Werte							

* In der Konzernrechnung sind die Einflüsse aus der Änderung des Konsolidierungskreises in einer separaten Spalte darzustellen.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
10 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven	
Gemäss nachfolgender Tabelle. Die in der Tabelle aufgeführten Unterpositionen gelten als zwingender Mindestinhalt. Allfällige weitere wesentliche Unterpositionen sind zu ergänzen.	A5-48

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Ausgleichskonto				
Aktive latente Ertragssteuern*			-----	-----
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven			-----	-----
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen			-----	-----
Badwill	----	----		
.....				
TOTAL				

* Im Falle von Verlustvorträgen nur im Zusätzlichen Einzelabschluss True and Fair View und in der Konzernrechnung möglich

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
11 Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	
Grundsätzlich sind der Buchwert der verpfändeten und sicherungsübereigneten Aktiven sowie die diesen gegenüberstehenden effektiven Verpflichtungen gemäss der nachfolgenden Tabelle anzugeben.	A5-49

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt*

Verpfändete / abgetretene Aktiven	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
.....
.....
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
.....
.....

* Ohne Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (siehe entsprechende separate Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
12 Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden	
Anlehens- und Kassenobligationen der Bank sowie negative Wiederbeschaffungswerte sind ebenfalls einzubeziehen.	A5-50
Die Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von den Personalvorsorgeeinrichtungen der Bank gehalten werden, sind anzugeben.	A5-51

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
13 Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen	
Gemäss nachfolgenden Tabellen.	A5-52
Spalte „Einfluss der Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) auf Personalaufwand“ für das Berichts- sowie für das Vorjahr (erste Tabelle): Das Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve des Berichtsjahres ergibt sich als Differenz zwischen dem Stand des Aktivums am aktuellen und am Vorjahres-Bilanzstichtag unter Berücksichtigung einer allfälligen Bildung. Falls im Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve Zinsen berechnet werden, können diese im Personalaufwand oder im Zinserfolg erfasst werden. Die Art der Erfassung ist anzugeben. Die allfällige Diskontierung des Nominalbetrages der Arbeitgeberbeitragsreserve ist in einer separaten Spalte offen zu legen.	A5-53
Spalte „Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode“ (zweite Tabelle): Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge (einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve) mit Angabe von ausserordentlichen Beiträgen im Falle von geltenden, zeitlich befristeten Massnahmen zur Behebung von Deckungslücken.	A5-54
Spalte „Vorsorgeaufwand im Personalaufwand“ (zweite Tabelle): Der Vorsorgeaufwand mit den wesentlichen Einflussfaktoren – als Teil des Personalaufwandes – für das Berichts- sowie für das Vorjahr. Der Vorsorgeaufwand des Berichtsjahres ergibt sich als Summe aus der Veränderung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung und den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen (einschliesslich Ergebnis aus der Arbeitgeberbeitragsreserve).	A5-55
Der bilanzielle Einbezug eines wirtschaftlichen Nutzens bzw. einer wirtschaftlichen Verpflichtung wird erläutert.	A5-56
Es sind Erklärungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven und zum zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen anzubringen, die im statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung nicht aktiviert wurden.	A5-57
Banken, die alternativ die jeweils gültigen Bestimmungen von einem durch die FINMA anerkannten internationalen Standard anwenden, müssen die durch den betroffenen Standard erforderlichen Offenlegungspflichten erfüllen.	A5-58

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabellen: Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

a) Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

AGBR	Nominalwert am Ende des Berichtsjahres	Verwendungsverzicht am Ende des Berichtsjahres	Nettobetrag am Ende des Berichtsjahres*	Nettobetrag am Ende des Vorjahres	Einfluss der AGBR auf Personalaufwand	
					Berichtsjahr	Vorjahr
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen						
Vorsorgeeinrichtungen						

* Muss zwingend im Einzelabschluss True and Fair View und in der Konzernrechnung aktiviert werden.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

b) Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

	Über-/Unterdeckung am Ende des Berichtsjahres	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils (wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung)	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr			Berichtsjahr	Vorjahr
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen							
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung							
Vorsorgepläne mit Überdeckung							
Vorsorgepläne mit Unterdeckung							
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven							

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
14 Darstellung der emittierten Strukturierten Produkte	
Der Bestand der selbst emittierten strukturierten Produkte ist gemäss nachfolgender Tabelle darzustellen. Die Kategorisierung der Anlageprodukte hat nach dem Underlying Risk mindestens nach den folgenden Anlageklassen zu erfolgen: <ul style="list-style-type: none">- Zinsinstrumente- Beteiligungstitel- Devisen- Rohstoffe / Edelmetalle	A5-59
Diejenigen Produkte, welche gesamthaft zu Fair Value bewertet werden, sind im Anhang separat auszuweisen, wobei der Anteil der selbst emittierten Produkte mit eigener Schuldverschreibung ersichtlich sein muss. Bei den restlichen Produkten sind die Buchwerte der Basisinstrumente und der Derivat-Komponenten separat auszuweisen.	A5-60

Anhang 5

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der emittierten Strukturierten Produkte

Zugrundeliegendes Instrument / Underlying		Buchwert				Total
		Gesamtbewertung		Getrennte Bewertung		
		Verbuchung im Handelsgeschäft	Verbuchung in den übrigen Finanz- instrumenten mit Fair-Value- Bewertung	Wert des Basis- instruments	Wert des Derivats	
Zinsinstrumente	Mit eigener Schuldverschreibung (eSV)					
	Ohne eSV					
Beteiligungstitel	Mit eigener Schuldverschreibung (eSV)					
	Ohne eSV					
Devisen	Mit eigener Schuldverschreibung (eSV)					
	Ohne eSV					
Rohstoffe / Edelmetalle	Mit eigener Schuldverschreibung (eSV)					
	Ohne eSV					
Total						

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
15 Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen	
Anzugeben sind für alle ausstehenden Anleihen einzeln das Ausgabejahr, der Zinssatz, die Art der Anleihe, die Fälligkeit und vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten sowie der ausstehende Betrag. Pfandbriefdarlehen und Darlehen der Emissionszentrale sind je in einem Totalbetrag aufzuführen.	A5-61
Wenn mehr als 20 Emissionen bestehen, können die ausgegebenen Obligationenanleihen zusammengefasst werden und gemäss nachfolgender Tabelle offen gelegt werden.	A5-62

Anhänger

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabellen: Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Emittent		Gewichteter Durchschnittszins	Fälligkeiten	Betrag
	Nicht-nachrangig			
	Nachrangig ohne PONV-Klausel *			
	Nachrangig mit PONV-Klausel			
	Nicht-nachrangig			
	Nachrangig ohne PONV-Klausel			
	Nachrangig mit PONV-Klausel			
TOTAL				

Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen:

Emittent	innerhalb eines Jahres	>1 – ≤ 2 Jahre	>2 – ≤ 3 Jahre	>3 – ≤ 4 Jahre	>4 – ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	TOTAL
TOTAL							

Grau: betrifft nur die Konzernrechnung (im Falle einer Darstellung pro ausgebende Gesellschaft)

* Point of no viability (PONV)

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
16 Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-63
In der Zeile <i>Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken</i> sind z.B. Rückstellungen für Abwicklungsrisiken, etc. zu berücksichtigen.	A5-64
In der Zeile <i>Übrigen Rückstellungen</i> sind z.B. solche für Prozessaufwände oder für zweckgebundene Abgangsentschädigungen einzubeziehen. Sämtliche in der Position <i>Rückstellungen</i> vorhandenen stillen Reserven im statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung werden in dieser Unterposition ausgewiesen.	A5-65
In der Zeile <i>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</i> sind sowohl Einzelwertberichtigungen wie pauschale Wertberichtigungen auszuweisen.	A5-66
Wesentliche Rückstellungen müssen kurz erläutert werden. Diese Erläuterung muss die Natur der Verbindlichkeit sowie ihren Unsicherheitsgrad offen legen. Wird eine Rückstellung diskontiert, ist der verwendete Diskontierungssatz offen zu legen.	A5-67
Im statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung ist nach der Tabelle anzugeben, ob die Reserven für allgemeine Bankrisiken versteuert sind oder nicht.	A5-68

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres*

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen**	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen für latente Steuern								
Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken***								
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken								
Rückstellungen für Restrukturierungen								
Übrige Rückstellungen								
Total Rückstellungen								
Reserven für allgemeine Bankrisiken								
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken								
- Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen								
- Davon Wertberichtigungen für latente Risiken								

* Im Konzernabschluss sind die Veränderungen aus dem Konsolidierungskreis in einer zusätzlichen Kolonne darzustellen.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

** Hinweis: Die Summe der Umbuchungen ergeben über die ganze Tabelle „Null“; z.B. sind nicht mehr betriebsnotwendige Netto-Wertberichtigungen, die nicht erfolgswirksam aufgelöst werden und daher im Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung zu stillen Reserven werden, auf die Reserve für allgemeine Bankrisiken oder die übrigen Rückstellungen umzugliedern.

*** Für potentielle Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Ausserbilanzgeschäften

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
17 Darstellung des Gesellschaftskapitals	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-69
Privatbankiers, welche diese Tabelle erstellen, haben sie der Zusammensetzung ihres Kapitals anzupassen.	A5-70

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung des Gesellschaftskapitals

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	dividendenbe-rechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	dividendenbe-rechtigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital / Genossenschaftskapital						
davon liberiert						
Partizipationskapital						
- davon liberiert						
Total Gesellschaftskapital						
Genehmigtes Kapital						
- davon durchgeführte Kapitalerhöhungen						
Bedingtes Kapital						
- davon durchgeführte Kapitalerhöhungen						
Für Kantonalbanken: Dotationskapital nach Fälligkeit						

Angabe eines allfälligen nicht einbezahlten Garantiekapitals:

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
18 Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden und Angaben zu allfälligen Mitarbeiterbeteiligungsplänen	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-71
Mitarbeiterbeteiligungspläne: Offenzulegen sind die allgemeinen Vertragsbedingungen (z.B. Ausübungsbedingungen, Anzahl gewährter Eigenkapitalinstrumente, Form des Ausgleichs), die Berechnungsgrundlage für die Tageswerte und der im Periodenergebnis erfasste Aufwand.	A5-72

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden

	Anzahl Beteiligungsrechte		Wert Beteiligungsrechte		Anzahl Optionen		Wert Optionen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Verwaltungsratsmitglieder								
Mitglieder der Leitungsorgane								
Mitarbeiter								
Total								

Angaben zu allfälligen Mitarbeiterbeteiligungsplänen:

.....

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
19 Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten, Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften sowie der Organgeschäfte	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-73
Es ist je ein Gesamtbetrag pro Gruppe anzugeben.	A5-74
Forderungen und Verpflichtungen gegenüber an der Bank qualifiziert Beteiligten, die gleichzeitig Organe sind, sind in der ersten Zeile zu erfassen.	A5-75
Kantonalbanken haben als verbundene Unternehmen öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons oder gemischtwirtschaftliche Unternehmen, an welchen der Kanton qualifiziert beteiligt ist, einzubeziehen. Verpflichtungen und Forderungen gegenüber dem Kanton selber, sind in der Zeile „Qualifiziert Beteiligte“ zu erfassen.	A5-76
Andere wesentliche Ausserbilanzgeschäfte sind ebenfalls anzugeben.	A5-77
Die Bank bestätigt, dass die Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte unter marktkonformen Bedingungen gewährt wurden. Ist dies nicht der Fall ist, legt sie zusätzlich folgende Angaben offen: <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Transaktionen - Volumen der Transaktionen (in der Regel Betrag oder Verhältniszahl) - die wesentlichen übrigen Konditionen. 	A5-78

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten, Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften sowie der Organgeschäfte

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte				
Gruppengesellschaften				
Verbundene Gesellschaften				
Organgeschäfte				

Erläuterungen zu den Ausserbilanzgeschäften:

Erläuterungen zu den Bedingungen:

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
20 Angabe der wesentlichen Beteiligten	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-79
Anzugeben sind die Beteiligten mit Beteiligungen von über 5% aller Stimmrechte.	A5-80
Nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Betrachtungsweise sind sowohl die direkten als auch die indirekten Beteiligten anzugeben.	A5-81

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Angabe der wesentlichen Beteiligten

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten				
mit Stimmrecht			
			
ohne Stimmrecht			
			
			
			

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
21 Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals	
Folgende Angaben sind auszuweisen:	A5-82
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl und Art der gehaltenen eigenen Beteiligungstitel am Anfang und am Ende der Berichtsperiode; 	A5-83
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl, Art, durchschnittlicher Transaktionspreis (und durchschnittlicher Fair Value, falls vom Transaktionspreis abweichend, im Zusätzlichen Einzelabschluss True and Fair View und in der Konzernrechnung) der in der Berichtsperiode erworbenen und veräusserten eigenen Beteiligungstiteln, wobei die im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen ausgegebenen eigenen Aktien separat darzustellen sind; 	A5-84
<ul style="list-style-type: none"> Allfällige Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln (z.B. Rückkaufs- bzw. Verkaufsverpflichtungen); 	A5-85
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von Tochtergesellschaften, Joint Ventures, verbundenen Gesellschaften, und von der Bank nahe stehenden Stiftungen gehalten werden; 	A5-86
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl, Art und Bedingungen der am Anfang und am Ende der Berichtsperiode für einen bestimmten Zweck reservierten eigenen Beteiligungstitel sowie von nahe stehenden Personen gehaltenen Eigenkapitalinstrumente der Bank, zum Beispiel für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme oder Wandel- und Optionsanleihen. 	A5-87
Folgende Informationen über die Komponenten des Eigenkapitals sind offen zu legen: Details zu einzelnen Kategorien des Gesellschaftskapitals (Anzahl und Art ausgegebener und einbezahlter Anteile, Nennwerte und mit Anteilen verbundene Rechte und Restriktionen), Betrag der nicht ausschüttbaren – freiwilligen oder gesetzlichen – Reserven.	A5-88

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
Angabe über Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte	
Folgende Angaben über Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte sind offen zu legen:	A5-89
<ul style="list-style-type: none">Beschreibung und Betrag von Transaktionen mit Beteiligten, die nicht mit flüssigen Mitteln abgewickelt oder mit anderen Transaktionen saldiert wurden;	A5-90
<ul style="list-style-type: none">Begründung und Angabe der Wertbasis von Transaktionen mit Beteiligten, die nicht zu Fair Value erfasst werden konnten. Diese Anforderung betrifft nur den Zusätzlichen Einzelabschluss True and Fair View sowie die Konzernrechnung.	A5-91
<ul style="list-style-type: none">Beschreibung von Transaktionen mit Beteiligten, die nicht zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden, einschliesslich der Angabe der in der <i>Kapitalreserve</i> erfassten Differenz zwischen dem Fair Value und dem vertraglich vereinbarten Preis der Transaktion. Diese Anforderung betrifft nur den Zusätzlichen Einzelabschluss True and Fair View sowie die Konzernrechnung.	A5-92

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

22 Angaben gemäss Art. 663b^{bis} und 663c Abs. 3 OR für Banken, deren Beteiligungstitel kotiert sind	Rz
Alle Banken, deren Beteiligungstitel an einer Börse oder börsenähnlichen und von der FINMA anerkannten Einrichtung kotiert sind, haben die diesbezüglichen Anforderungen des Obligationenrechts (OR) zu genügen.	A5-93
Die Veröffentlichungspflichten der Art. 663b ^{bis} und 663c Abs. 3 OR finden ebenfalls Anwendung auf Gesellschaften, welche nur ihre Partizipationsscheine kotieren.	A5-94
Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen:	A5-95
<ul style="list-style-type: none"> Die Angaben müssen grundsätzlich im individuellen statutarischen Abschluss der Gesellschaft, deren Titel kotiert sind, veröffentlicht werden. Dieser Abschluss muss einen Verweis aufführen, wenn die Veröffentlichung in einem allfälligen konsolidierten Abschluss erfolgt. 	A5-96
<ul style="list-style-type: none"> Die nicht marktüblichen Vergütungen an nahe stehende Personen müssen separat ausgewiesen werden. Die betroffenen Personen müssen nicht namentlich bekannt gegeben werden. Analog ist für die laufenden nicht marktüblichen Kredite an nahe stehende Personen vorzugehen. 	A5-97
<ul style="list-style-type: none"> Vergütungen an frühere Mitglieder des VR und des Beirates müssen für jede Person, unter Nennung des Namens und der Funktion, separat veröffentlicht werden. Hingegen können Vergütungen an frühere Mitglieder der Geschäftsleitung als Gesamtbetrag veröffentlicht werden. Es gilt folgende Ausnahme: Ein ehemaliges Geschäftsleitungsmitglied erhielt den höchsten auf ein Mitglied entfallenden Betrag; in diesem Fall werden der Name und die Funktion des betreffenden Mitglieds veröffentlicht. 	A5-98
<ul style="list-style-type: none"> Der höchste Kreditbetrag an ein Geschäftsleitungsmitglied muss veröffentlicht werden, unabhängig davon, ob diese Person Empfängerin der höchsten Vergütung ist. Daraus ergibt sich, dass das Geschäftsleitungsmitglied, welches den höchsten Kredit bezieht, nicht identisch sein muss mit demjenigen, welches die höchste Vergütung erhält. 	A5-99
<ul style="list-style-type: none"> Laufende nicht marktübliche Kredite an frühere Mitglieder des VR oder Beirates müssen individuell und mit Angabe des Namens veröffentlicht werden. Laufende nicht marktübliche Kredite an frühere Geschäftsleitungsmitglieder werden als Gesamtbetrag veröffentlicht. Es gilt folgende Ausnahme: Ein ehemaliges Geschäftsleitungsmitglied erhielt einen nicht marktüblichen Kredit, welcher den höchsten an ein aktuelles Geschäftsleitungsmitglied ausgerichteten Vorschuss übersteigt. In diesem Fall sind Kredit und Name des ehemaligen Geschäftsleitungsmitgliedes zu veröffentlichen. 	A5-100

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

<ul style="list-style-type: none">• Die Beteiligungen sowie die Umwandlungs- und Optionsrechte müssen für jedes einzelne Geschäftsleitungsmitglied veröffentlicht werden, unter Angabe des Namens des betroffenen Geschäftsleitungsmitglieds mit Einschluss der Beteiligungen der ihm nahe stehenden Personen.• Diese Anforderung kann auch mit einer Erweiterung der Tabelle <i>Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden und Angaben zu allfälligen Mitarbeiterbeteiligungsplänen</i> erfüllt werden.	A5-101
Es wird empfohlen, Negativbestätigungen abzugeben, wenn eine Anforderung nicht zutrifft.	A5-102
Ein Verweis auf die Tabelle <i>Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten, Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften sowie der Organgeschäfte</i> ist möglich, wenn die verlangten Informationen dort vorhanden sind.	A5-103

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
23 Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-104
Aktiven und Passiven sind nach Restlaufzeiten, d.h. nach Kapitalfälligkeiten auszuweisen.	A5-105
Handelsbestände sowie Beteiligungstitel und Edelmetalle in den Finanzanlagen sind vollständig unter Sichtgeldern einzusetzen.	A5-106
Kapitalkategorien, die grundsätzlich einer Rückzugsbeschränkung unterliegen, sind vollständig in der Spalte „kündbar“ der Tabelle einzusetzen. „Kündbar“ bedeutet, dass erst nach erfolgter Kündigung eine bestimmte Fälligkeit eintritt. Callgelder sind ebenfalls in der Spalte „kündbar“ aufzuführen.	A5-107
Forderungen gegenüber Kunden in Kontokorrent-Form und Baukredite gelten als „kündbar“, Verpflichtungen gegenüber Kunden in Kontokorrent-Form gelten als „auf Sicht“ fällig.	A5-108

Anhang 5

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

	auf Sicht	kündbar	fällig					Immobilisiert	Total
			Innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren			
Aktivum / Finanzinstrumente									
Flüssige Mittel		----	----	----	----	----	----		
Forderungen gegenüber Banken							----		
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften							----		
Forderungen gegenüber Kunden							----		
Hypothekarforderungen							----		
Handelsgeschäft		----	----	----	----	----	----		
Positive Wiederbeschaffungswerte		----	----	----	----	----	----		
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		----	----	----	----	----	----		
Finanzanlagen									
Total									
	Berichtsjahr								
	Vorjahr								
Fremdkapital / Finanzinstrumente									
Verpflichtungen gegenüber Banken							----		
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften							----		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen							----		
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften		----	----	----	----	----	----		
Negative Wiederbeschaffungswerte		----	----	----	----	----	----		
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung		----	----	----	----	----	----		
Kassenobligationen	----	----					----		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	----	----					----		
Total									
	Berichtsjahr								
	Vorjahr								

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
24 Darstellung der Aktiven und Passiven aufgegliedert nach In- und Ausland gemäss Domizilprinzip	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-109
Die Aufgliederung nach In- und Ausland erfolgt nach dem Domizil des Kunden mit Ausnahme der Hypothekarforderungen, bei denen das Domizil des Objekts massgebend ist. Liechtenstein gilt als Ausland.	A5-110

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der Aktiven und Passiven aufgegliedert nach In- und Ausland*

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel				
Forderungen gegenüber Banken				
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				
Forderungen gegenüber Kunden				
Hypothekarforderungen				
Handelsgeschäft				
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente				
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung				
Finanzanlagen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Beteiligungen				
Sachanlagen				
Immaterielle Werte				
Sonstige Aktiven				
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital				
Total Aktiven				

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken				
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen				
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente				
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung				
Kassenobligationen				
Anleihen und Pfandbriefdarlehen				
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Sonstige Passiven				
Rückstellungen				
Reserven für allgemeine Bankrisiken				
Gesellschaftskapital				
Gesetzliche Kapitalreserve				
Gesetzliche Gewinnreserve				
Freiwillige Gewinnreserven				
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)				
Gewinn-/Verlustvortrag				
Periodenerfolg				
Total Passiven				

* Nach Domizilprinzip

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
25 Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Schuldnerdomizil)	
Gemäss nachfolgender Tabelle. Der Detaillierungsgrad der Aufgliederung nach Ländern bzw. Ländergruppen kann frei festgelegt werden.	A5-111
Die Aufgliederung nach Ländern bzw. Ländergruppen erfolgt nach dem Domizil des Kunden mit Ausnahme der Hypothekarforderungen, bei denen das Domizil des Objekts massgebend ist. Liechtenstein gilt als Ausland.	A5-112
Anstelle der nachfolgenden Tabelle „Aktiven nach Ländern/Ländergruppen“ darf im Sinne von FINMA-RS 08/22 "EM-Offenlegung Banken" die Mustertabelle 6 „geografisches Kreditrisiko“ verwendet werden.	A5-113

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen*

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
zum Beispiel:				
Europa				
Schweiz				
...				
Nordamerika				
...				
Südamerika				
...				
Afrika				
...				
Asien				
...				
Australien / Ozeanien				
...				
Total Aktiven				

* Nach Schuldnerdomizil

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
26 Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)	
Gemäss nachfolgender Tabelle. Das dabei verwendete Ratingsystem ist zu erläutern.	A5-114

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen*

Bankeigenes Länder-Rating	Moody's**	Netto Auslandsengagement / Ende Berichtsjahr		Netto Auslandsengagement / Ende Vorjahr	
		In CHF	Anteil in %	In CHF	Anteil in %
.....	Aaa – AA3				
....	A1 – A3				
....	Baa1 – Baa3				
....	Ba1 – Ba2				
.....	Ba3				
....	B1 – B3				
....	Caa1 – C				
Total	-----		100 %		100 %

Erläuterungen zum verwendeten Ratingsystem:

.....

* Nach Risikodomizil

** Rein illustratives Beispiel. Die Ratings einer anderen Agentur können verwendet werden, wobei die Bank anzugeben hat, auf welche Ratings sie sich abstützt.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
27 Darstellung der Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-115
Der Detaillierungsgrad der Darstellung nach Währungen kann frei festgelegt werden.	A5-116

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Darstellung der Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

		Währungen (zum Beispiel)				
		CHF	EURO	USD	etc.	...
Aktiven	Flüssige Mittel					
	Forderungen gegenüber Banken					
	Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften					
	Forderungen gegenüber Kunden					
	Hypothekarforderungen					
	Handelsgeschäfte					
	Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente					
	Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung					
	Finanzanlagen					
	Aktive Rechnungsabgrenzungen					
	Beteiligungen					
	Sachanlagen					
	Immaterielle Werte					
	Sonstige Aktiven					
	Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital					
Total bilanzwirksame Aktiven						
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften*						
TOTAL AKTIVEN						

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

		Währungen (zum Beispiel)				
		CHF	EURO	USD	etc.	...
Passiven	Verpflichtungen gegenüber Banken					
	Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften					
	Verpflichtungen aus Kundeneinlagen					
	Verpflichtungen aus Handelsgeschäften					
	Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente					
	Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value- Bewertung					
	Kassenobligationen					
	Anleihen und Pfandbriefdarlehen					
	Passive Rechnungsabgrenzungen					
	Sonstige Passiven					
	Rückstellungen					
	Reserven für allgemeine Bankrisiken					
	Gesellschaftskapital					
	Gesetzliche Kapitalreserve					
	Gesetzliche Gewinnreserve					
	Freiwillige Gewinnreserven					
	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)					
	Gewinn-/Verlustvortrag					
	Periodenerfolg					
Total bilanzwirksame Passiven						
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften*						
TOTAL PASSIVEN						
NETTO-POSITION PRO WÄHRUNG						

* Die Optionen sind deltagewichtet zu berücksichtigen.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
28 Aufgliederung sowie Erläuterung zu den Eventualforderungen und -verpflichtungen	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-117
Bezüglich der Zuordnung einzelner Eventualverpflichtungen zu den Kategorien Kreditsicherungsgarantien, Gewährleistungsgarantien, unwiderrufliche Verpflichtungen und übrige Eventualverpflichtungen siehe Rz A2-182 ff.	A5-118

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabelle: Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches		
Gewährleistungsgarantien und ähnliches		
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven		
Übrige Eventualverpflichtungen		
Total Eventualverpflichtungen*		
Eventualforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen		
Übrige Eventualforderungen*		
Total Eventualforderungen		

* Die Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen, für welche keine verlässliche Schätzung möglich ist, sind nicht in der Tabelle zu berücksichtigen. Sie sind hierunter zu erläutern.

Erläuterungen:

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
29 Aufgliederung der Verpflichtungskredite	
Die Verpflichtungskredite sind wie folgt aufzugliedern: <ul style="list-style-type: none">- Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen (deferred payments)- Akzeptverpflichtungen (für Verbindlichkeiten aus im Umlauf befindlichen Akzepten)- Übrige Verpflichtungskredite	A5-119

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
30 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte	
Treuhandgeschäfte sind wie folgt aufzugliedern: <ul style="list-style-type: none">- Treuhandanlagen bei Drittbanken- Treuhandanlagen bei Konzernbanken und verbundenen Banken- Treuhandkredite- Treuhandgeschäfte aus Securities Lending und Borrowing, welche die Bank in eigenem Namen für Rechnung von Kunden tätigt- Andere treuhänderische Geschäfte	A5-120

Anhörung

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
31 Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung ihrer Entwicklung	
Gemäss nachfolgenden Tabellen.	A5-121
Die Tabellen umfassen nebst den Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten diejenige Vermögen von Anlegern, die auf der Basis eines Vermögensverwaltungsauftrages bewirtschaftet werden (inkl. die bei Dritten deponierten Vermögen), sowie die sonstigen zu Anlagezwecken gehaltenen Vermögen („andere verwaltete Vermögen“). Eigene Anlagen von Banken sind im Normalfall nicht zu den verwalteten Vermögen zu zählen.	A5-122
Zu den verwalteten Vermögen sind grundsätzlich alle Anlagewerte zu zählen, für die Anlageberatungs- und/oder Vermögensverwaltungsdienstleistungen erbracht werden. Darunter fallen insbesondere gewisse Bestandteile der Position <i>Verpflichtungen aus Kundeneinlagen</i> (namentlich Sparkonti, Anlagekonti, Festgelder), Treuhandgelder und alle bewerteten Depotwerte (nicht abschliessende Liste, Details sind aus dem Prinzip des Anlagezwecks abzuleiten).	A5-123
Die Vermögen sind grundsätzlich ohne Berücksichtigung von Lombardkrediten zu erfassen.	A5-124
Die bei Auslandniederlassungen getätigten Treuhandanlagen (bzw. bei Tochtergesellschaften, auf Konzernstufe) können nicht zweimal berücksichtigt werden.	A5-125
Nicht in der Tabelle auszuweisen sind Vermögen, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden („Custody-Assets“). Für diese erbringt die Bank typischerweise keine Anlageberatungs- und/oder Vermögensverwaltungsdienstleistungen.	A5-126
Jede Bank muss die Kriterien bezüglich der konkreten Abgrenzung der „Custody-Assets“ zu den verwalteten Vermögen festlegen und dokumentieren. Diese Kriterien sind anlässlich jeder Jahrespublikation in Form einer Fussnote am Ende der nachfolgenden Tabelle zu erläutern. Ebenso ist die Behandlung von Umklassifizierungen zwischen verwalteten Vermögen und den nicht in der Tabelle ausgewiesenen Vermögen zu erläutern.	A5-127
Die publikationspflichtigen Banken müssen das Publikationsschema beachten. Der Ausweis von Zusatzinformationen ist möglich, wenn die vorgesehenen Positionen klar und gemäss den zutreffenden Definitionen offengelegt werden. Eine freiwillige Unterteilung nach Kundensegmenten ist in separaten Spalten auszuweisen.	A5-128
Die Zeile „Davon Doppelzählungen“ berücksichtigt vor allem die eigenverwalteten kollektiven Anlageninstrumente, die sich in Kundendepots	A5-129

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
befinden, die bereits als verwaltete Vermögen gelten.	
Ausweis des Netto-Neugeld-Zuflusses/-Abflusses: Beim erstmaligen Ausweis ist die Angabe der Vorjahreswerte nicht zwingend.	A5-130
Der Nettozu- oder -abfluss von verwalteten Vermögen (Netto-Neugeld) während einer bestimmten Zeitperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie dem Zu- und Abfluss von Anlagewerten bei bestehenden Kunden zusammen. Der Begriff „Netto-Neugeld“ umfasst nicht nur den Zu- und Abfluss von Zahlungsmitteln, sondern auch Zu- und Abflüsse in anderen banküblichen Anlagewerten (z.B. Wertschriften oder Edelmetalle). Die Berechnung des Netto-Neugeld-Zuflusses/-Abflusses erfolgt auf Stufe „Total verwaltete Vermögen“, d.h. vor Elimination der Doppelzählungen. Die marktbedingten Vermögensveränderungen (z.B. Kursänderungen, Zins- und Dividendenzahlungen) gelten nicht als Zu- bzw. Abfluss.	A5-131
Jede Bank bestimmt, wie sie die Neugeld-Zuflüsse/-Abflüsse berechnet. Anlässlich jeder Jahrespublikation müssen die diesbezüglichen Methoden in Form einer Fussnote am Ende der Tabelle kommentiert werden. In diesem Zusammenhang muss die Behandlung der den verwalteten Vermögen belasteten Zinsen, Kommissionen und Spesen offengelegt werden.	A5-132

Anhang 5

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabellen:

a) Aufgliederung der verwalteten Vermögen

Art der verwalteten Vermögen:	Berichtsjahr	Vorjahr
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlagensinstrumenten		
Vermögen mit Verwaltungsmandat		
Andere verwaltete Vermögen		
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)		
Davon Doppelzählungen		
Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss (inkl. Doppelzählungen)		

In der Konzernrechnung sind die Einflüsse aus der Änderung des Konsolidierungskreises auf das Total der verwalteten Vermögen angemessen darzustellen.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

b) Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen

	Berichtsjahr	Vorjahr
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn		
+/- Nettozu- oder -abfluss von verwalteten Vermögen		
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung		
+/- übrige Effekte*		
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zum Ende		
Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss		

* Wesentliche übrige Effekte sind betragsmässig einzeln offen zu legen und zu erläutern.

In der Konzernrechnung sind die Einflüsse aus der Änderung des Konsolidierungskreises auf das Total der verwalteten Vermögen angemessen darzustellen.

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
32 Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	
Gemäss nachfolgender Tabelle.	A5-133
Die Aufgliederung des <i>Erfolges aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</i> nach Geschäftssparten ist aufgrund der Organisation dieser Geschäftstätigkeit vorzunehmen. Erfolge, die angesichts einer spartenübergreifenden Organisation der Geschäftstätigkeit nicht einer bestimmten Geschäftssparte zugeordnet werden können, sind als Position „Handel mit vermischten Geschäften“ auszuweisen. Bewertungsveränderungen sowie etwaige Zinsabgrenzungen von Finanzinstrumenten, die mittels Fair-Value-Option bewertet werden, sind separat aufzuführen.	A5-134
Erfolg aus dem Handel mit Rohstoffen ist als übriges Handelsgeschäft zu erfassen.	A5-135
Unter den einzelnen Sparten sind alle Erfolge aus dem Handelsgeschäft zu erfassen, die im Kassageschäft sowie im Geschäft mit Termin- und Optionskontrakten erwirtschaftet werden.	A5-136

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

Tabellen: Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

a) Aufgliederung nach Geschäftssparten (gemäss Organisation der Bank bzw. der Finanzgruppe)

b) Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken und aufgrund der Anwendung der Fair-Value-Option

	In CHF
Handelserfolg aus:	
- Zinsinstrumenten (inkl. Fonds)	
- Beteiligungstiteln (inkl. Fonds)	
- Devisen	
- Rohstoffen / Edelmetallen	
Total Handelserfolg	
Davon aus Fair-Value-Option	
- Davon aus Fair-Value-Option auf Aktiven	
- Davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
33 Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position <i>Zins- und Diskontertrag</i> sowie von wesentlichen Negativzinsen	A5-137

	Rz
34 Aufgliederung des Personalaufwands	
Personalaufwand ist wie folgt aufzugliedern: <ul style="list-style-type: none">- Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)<ul style="list-style-type: none">• Davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung- Sozialleistungen- Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen- Übriger Personalaufwand	A5-138

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
35 Aufgliederung des Sachaufwands	
Sachaufwand ist wie folgt aufzugliedern: <ul style="list-style-type: none">- Raumaufwand- Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik- Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie operational Leasing- Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)<ul style="list-style-type: none">• Davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung• Davon für andere Dienstleistungen- Übriger Geschäftsaufwand<ul style="list-style-type: none">• Davon Abgeltung für eine allfällige Staatsgarantie	A5-139
	Rz
36 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen	
Ausserdem müssen die wesentlichen Wertbeeinträchtigungen und Zuschreibungen aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung betragsmässig einzeln offen gelegt werden. Ereignisse und Umstände, die dazu geführt haben, sind zu erläutern.	A5-140

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
37 Angabe und Begründung von Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert	A5-141

	Rz
38 Darstellung des Geschäftserfolges getrennt nach In- und Ausland nach dem Betriebsstättenprinzip	A5-142

	Rz
39 Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes	
Der Aufwand für laufende Steuern und der Aufwand für latente Steuern sind separat offen zu legen.	A5-143
Banken legen den auf der Basis des Geschäftserfolges gewichteten durchschnittlichen Steuersatz offen. Der Einfluss aus Veränderungen von Verlustvorträgen auf die Ertragssteuern ist zu quantifizieren und zu erläutern (vgl. Rz 539).	A5-144

Anhang 5 zum FINMA-RS 15/xy

Details zu den einzelnen Positionen des Anhangs der Jahresrechnung / Konzernrechnung

	Rz
40 Angaben und Erläuterungen zum Ergebnis je Beteiligungsrecht bei kotierten Banken	
Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis sind je Beteiligungsrecht auszuweisen. Die Berechnungssystematik für das unverwässerte Ergebnis je Beteiligungsrecht ist unter Angabe der durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Beteiligungsrechte offenzulegen. Eine Überleitung vom unverwässerten auf das verwässerte Ergebnis je Beteiligungsrecht ist offenzulegen. Dabei sind die potenziell verwässernd wirkenden Effekte (z.B. zukünftige Ausübung von Optionen, Wandlung von Wandelanleihen) zu erläutern.	A5-145

Anhörung